



Am 29. November abstimmen:
«NEIN» zum Hafengebäude 3!

Bitte beachten Sie die Informationen zur schriftlichen
Generalversammlung auf der zweiten Seite des Heftes.

Das Überleben verschiedener Arten wie z.B. der Rheinischen Flockenblume ist gefährdet, wenn das Hafengebäude 3 auf dem Naturschutzgebiet des ehemaligen Badischen Rangierbahnhofes gebaut wird. Foto: Pro Natura Basel/Frank Maïke.

Referendum gegen den Bau des Hafengebäudes 3

Inhalt

- 1 Referendum gegen den Bau des Hafengebäudes 3
- 2 Generalversammlung
- 5 Referendum gegen den Bau des Hafengebäudes 3
- 6 Nachruf Adelheid Studer
- 7 Machen Sie mit beim Natur-Quiz
- 8 Kalender «Natur 2021»

Unser Kampf gegen das Hafengebäude 3 ist auf gutem Weg: Zusammen mit zahlreichen Partnern haben wir über 4000 gültige Stimmen gesammelt. Nun gilt es alle Kräfte zu mobilisieren, damit es am Abstimmungstermin vom 29. November mehrheitlich heisst: Nein zum Hafengebäude 3!

In unseren Anstrengungen zum Erhalt des unersetzbaren Naturschutzgebietes auf dem ehemaligen Rangierbahnhof ha-

ben wir einen wichtigen Schritt getan: Am 8. Juni konnten wir 4281 Unterschriften einreichen, davon waren 4035 gültig, also mehr als doppelt so viel wie nötig - ein deutliches Zeichen, auch unter den durch Corona massiv erschwerten Bedingungen für die Unterschriftensammlung. Ein Drittel der Unterschriften wurden von Mitglie-

Fortsetzung S. 5

Generalversammlung 2020 - schriftliche Durchführung

Liebe Mitglieder



Dr. Oliver Balmer
Präsident

Im Pro Natura Basel Lokal 2/20 hatten wir Sie zur Generalversammlung vom 30. März 2020 eingeladen. In diesem Heft erhielten Sie Angaben zur Generalversammlung, den schriftlichen Jahresbericht des Präsidenten, des Reservatswesens und der Kindergruppe «Grieni Kääfer» sowie das Protokoll der Generalversammlung 2019. Leider konnten wir die Generalversammlung wegen der Corona-Pandemie nicht durchführen.

Da die Situation noch immer keine langfristige Entwarnung erlaubt, hat der Vorstand in seiner Sitzung vom 22. Juni 2020 beschlossen, die Generalversammlung 2020 ausnahmsweise schriftlich nachzuholen, was aufgrund der Covid-19 Verordnung 3 des Bundesrates vom 19. Juni 2020 möglich ist, auch wenn es unsere Statuten nicht vorsehen.

Zu diesem Zweck haben wir die Traktandenliste in Form eines Abstimmungsstalon nachfolgend abgedruckt. Wir bitten Sie, den Abstimmungsstalon abzutrennen, auszufüllen und bis zum 31. Oktober 2020 unterschrieben an uns zurückzusenden. Es ist nicht erlaubt, den Abstimmungsstalon elektronisch einzusenden. Am 5. November 2020 werden sich der Präsident, der Geschäftsführer und ein Revisor treffen, um die Rücksendungen auszuwerten. Um Ausgaben zu sparen, die wir lieber in konkrete Naturschutzprojekte fliessen lassen, haben wir auf die Beilage eines Rückantwortkuvert verzichtet. Anträge zuhanden der GV sind keine eingegangen. Wir werden das Abstimmungsergebnis in unserem Pro Natura Basel Lokal 2/21 als Protokoll der GV 2020 veröffentlichen.

Zur Erläuterung: Damit wir das Geschäftsjahr 2019 statutengemäss und damit rechtlich korrekt abschliessen können, müssen

das Protokoll, die Jahresberichte und die Jahresrechnung 2019 genehmigt und der Vorstand entlastet werden. Ausserdem stehen Wahlen an.

Unsere Kassierin Doris Eberhart möchte als Vorstandsmitglied zurücktreten. Sie wird aber weiterhin als Kassierin für unseren Verein tätig sein. Das ist rechtlich möglich.

Als neues Vorstandsmitglied stellt sich Richard Geer zur Wahl. Herr Geer ist seit einigen Jahren Mitglied bei Pro Natura Basel und kennt den Verein auch von Reservatspflegeeinsätzen. Er wurde 1968 geboren, ist Schweizer, wohnt im Neubad und hat zwei jugendliche Kinder. Er hat Erfahrungen in der Jugendarbeit, war früher bei Mission 21 beschäftigt und ist seit 2016 Mitglied der Geschäftsleitung bei terre des hommes schweiz, Basel, wo er als Bereichsleiter Kommunikation und Marketing tätig ist. Pro Natura Basel könnte er im Bereich Texten, (z.B. für die Website oder das Lokal), Fundraising und in der Anlagegruppe unterstützen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Herrn Geer.

Da Daniel Rüetschi mittlerweile als Wissenschaftlicher Mitarbeiter bei Pro Natura Basel tätig ist, kann er seine Funktion als Ersatzdelegierter nicht mehr ausüben. Erfreulicherweise stellt sich dafür unser Vorstandsmitglied Linda Setz zur Wahl.

Der Vorstand empfiehlt, alle Anträge zu unterstützen und die vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten in den Vorstand oder in die angegebenen Funktionen zu wählen. Mit Ihren zahlreichen Zuschriften geben Sie uns auch ein Zeichen, dass Sie mit unserer Arbeit zufrieden sind.

Freundliche Grüsse
Der Vorstand

Abstimmungstalon

Bitte geben Sie Ihre Stimme durch Ankreuzen eines der Felder hinter den einzelnen Anträgen ab. Senden Sie den ausgefüllten Abstimmungstalon bitte **bis zum 31. Oktober 2020 unterschrieben** an: Pro Natura Basel, Geschäftsstelle, «GV», Gellertstrasse 29, 4052 Basel. Bitte geben Sie auch Ihren Namen und Ihre Adresse an, als Nachweis für Ihre Mitgliedschaft bei Pro Natura Basel.

	Ja	Nein	Enthaltung
1. Genehmigung des Protokolls der Generalversammlung vom 1. April 2019 in der Eisweiherhütte in Riehen			
Das Protokoll wurde im Heft 2/20 abgedruckt oder kann auf der Geschäftsstelle bestellt werden.			
Der Vorstand beantragt Genehmigung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Genehmigung der Jahresberichte 2019			
Die Jahresberichte wurden im Heft 2/20 abgedruckt oder können auf der Geschäftsstelle bestellt werden.			
Der Vorstand beantragt Genehmigung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Genehmigung der Jahresrechnung 2019			
Die Jahresrechnung kann auf der Geschäftsstelle bestellt werden. Den Bericht der Revisoren zur Empfehlung auf Genehmigung finden Sie auf der folgenden Seite.			
Der Vorstand beantragt Genehmigung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Entlastung des Vorstandes			
Der Vorstand beantragt, ihn für das Geschäftsjahr 2019 zu entlasten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5. Wiederwahl des Präsidenten			
Oliver Balmer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Wiederwahl der Vorstandsmitglieder			
Susanne Beck	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Stefan Birrer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hansruedi Dietrich	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Martin Kolb	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Manfred Liersch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Fabian Meyer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Linda Setz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Veit Stähli	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Christoph Wicki	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7. Neuwahl eines Vorstandsmitgliedes			
Richard Geer	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8. Wiederwahl eines Revisors			
Linus Cavegn	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9. Neuwahl einer Ersatzdelegierten			
Linda Setz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Vor- und Nachname:

Strasse, Hausnummer, Postleitzahl, Ort:

Datum, Unterschrift:



Revisionsbericht 2019

an die Mitgliederversammlung des Vereins

Pro Natura Basel, Basel

Als Revisionsstelle haben wir die Buchführung und die Jahresrechnung bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang des Vereins Pro Natura Basel für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft (statutarische Revision).

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Aufgrund unserer stichprobenweise vorgenommenen Prüfung bestätigen wir, dass

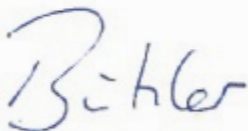
- die Bestandessaldi der Bilanz nachgewiesen sind,
- die Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung und die Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Gewinn von CHF 12'667.70 und einem Eigenkapital von CHF 987'373.84 zu genehmigen.

Basel, den 17. März 2020

Die Revisoren



Andy Bühler



Linus Cavegn



Fortsetzung von S. 1

dern von Pro Natura Basel gesammelt, was auch einem Drittel unserer Mitglieder entspricht. Herzlichen Dank!

Der Kanton hat die Abstimmung auf den 29. November 2020 festgelegt. Nun gilt es, alle Stimmbürgerinnen und Stimmbürger von unseren Argumenten zu überzeugen, damit sie unser Referendum mit einem klaren «NEIN» unterstützen. Auch hier sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. So können Sie uns unterstützen:

- Sprechen Sie Freunde und Familienmitglieder an, damit diese ebenfalls mit «Nein» stimmen. Informationsmaterialien senden wir Ihnen gerne zu. Oder lesen Sie auf der Website der NEIN-Kampagne www.hafenbecken3nein.ch nach.
- Bestellen Sie auf der Kampagnenwebsite eine Fahne und hängen Sie sie auf.
- Der Abstimmungskampf ist sehr teuer und unsere Gegenseite hat viel Geld. Daher sind wir dringend auf Spenden angewiesen: CH40 0900 0000 1542 8772 3.
- Sie können auch spezifische Aktionen sponsern wie z.B. Zeitungsartikel, Plakate oder Testimonials. Sprechen Sie uns an unter 061 311 03 82.
- Schreiben Sie Leserbriefe und tragen Sie damit Ihren Protest gegen das Hafenbecken 3 in die Öffentlichkeit. Wir helfen Ihnen dabei.

Das auf dem Bahngelände wachsende Rosmarin-Weidenröschen ist in der Nordwestschweiz eine grosse botanische Kostbarkeit.

Foto: Dr. Michael Zemp

Website der NEIN-Kampagne
www.hafenbecken3nein.ch



Um die 400 Pflanzenarten leben auf dem 20 ha grossen Bahnareal. Ohne Hafenbecken 3 dürfen sie auch weiterhin hier wachsen.

Foto: Pro Natura Basel/Frank Malke

- Informieren Sie sich unter dem Facebook-Auftritt auf <https://www.facebook.com/neinzumhafenbecken3>. Gerne nimmt Sie das Komitee in den E-Mail-Informationsverteiler auf.

Im Kampf zum Erhalt des Naturschutzgebietes sind in lange nicht gesehener Geschlossenheit praktisch alle Natur- und Umweltschutzorganisationen vereint. Aber wir sind längst nicht alleine. Auch die lokale Bevölkerung und die Schiffsführer wehren sich und Basler Unternehmer und bürgerliche Politiker haben ein eigenes Komitee www.millionen-bachab.ch gegründet. Auch sie sehen den Nutzen des Hafenbeckens 3 nicht und wehren sich gegen die Verschleuderung von 115 Millionen Franken Basler Steuergeldern.

Auch das Bundesamt für Umwelt ist vom hohen Wert des Naturschutzgebietes überzeugt, da die Lebensräume mit den dort vorkommenden Arten von nationaler Bedeutung sind und die Vernetzungsfunktion des Geländes sogar von internationaler. So verlangt es einen Ersatz für die Flächen, die bei der Überbauung durch das Containerterminal Gateway Basel Nord mit Hafenbecken 3 verloren gehen würden. Doch das ist nicht möglich. Es gibt in unserer Region leider keine Fläche mehr, die das Naturschutzgebiet ersetzen könnte.

Wir bitten Sie, uns auch weiterhin nach Kräften zu unterstützen, durch Lobbying, aktive Mitarbeit oder Spenden – und mit Ihrer Stimme am 29. November. Lassen Sie sich nicht täuschen: Es geht nicht «nur» um den Anschluss eines Containerterminals ans Wasser. Mit der Ablehnung des Hafenbeckens kann mit ziemlicher Sicherheit das Gesamtprojekt «Gateway Basel Nord» verhindert werden, das gut anderswo realisiert werden kann – anstatt auf einem national geschützten Naturschutzgebiet! Gemeinsam schaffen wir es, die Natur auf dem Bahngelände zu erhalten.

Thomas Schwarze
Geschäftsführer

Dank an eine grossartige Naturschützerin



Adelheid Studer
30. September 1939 - 18. Juni 2020

Unser langjähriges Vorstandsmitglied, Frau Dr. Adelheid Studer, ist am 18. Juni 2020 gestorben. Die Nachricht macht uns sehr betroffen. Sie war von 1990 bis zu ihrem altersbedingten Rücktritt 2015 unserem Vorstand eine ganz wichtige Stütze und Motor.

Frau Studer war in verschiedenen Bereichen sehr aktiv: Schon früh, als Gewässerrevitalisierungen in Basel aufgrund einer möglichen Verschmutzung des Grundwassers noch ausgeschlossen waren, forderte sie beim Kanton die Aufwertung der Wiese ein und vertrat dieses Anliegen erfolgreich in einer entsprechenden Arbeitsgruppe.

Engagiert war sie auch bei der Entwicklung des heutigen Erlenmattquartiers: Die Fläche wurde früher als Güterbahnhof der Deutschen Bahn genutzt. In Arbeitsgruppen und langjährigen Verhandlungen trug sie wesentlich dazu bei, dass die Grünflächen möglichst naturnah als Naturschon- und Naturschutzzonen angelegt wurden und gepflegt werden.

Grün in der Stadt war Frau Studer ein grosses Anliegen. So vertrat sie zum Beispiel Pro Natura Basel bei den erfolgreichen Abstimmungskampagnen zur Schwarzpark-Initiative oder beim Referendum gegen die Messe-Umzonung auf Kosten von Grünflächen. Als 1996 eine Böschung am St. Johannis-Rheinweg, in der damals noch der Erdbock lebte, durch eine Treppe beeinträchtigt wurde, war es ihr zu verdanken, dass die Böschung unter Schutz gestellt und ein langjähriges, noch heute bestehendes Erdbock-Forschungsprogramm vom Institut NLU aufgelegt wurde.

Auch bei den Aktivitäten zum Europäischen Naturschutzjahr 1995 setzte sie sich tatkräftig ein und entwickelte mit anderen Organisationen das Exkursionsprogramm «Basel natürlich», welches dieses Jahr zum 25. Mal herausgegeben wurde.

Frau Studer vertrat Pro Natura Basel in der Petite Camargue Alsacienne und beteiligte sich intensiv bei der Spendenaktion für die Erweiterung der Auenflächen, bei der 130'000.- Franken zusammen kamen. Generell war ihr Netzwerkarbeit sehr wichtig. So vertrat sie Pro Natura Basel u.a. in der kantonalen Natur- und Landschaftsschutzkommission, bei Werkstatt Basel, Stadtplatz Heuwaage oder Logis Bâle.

Unsere grösste Anerkennung gilt jedoch ihrem unermüdlichen 25-jährigen Einsatz für den Erhalt des Bahngeländes Basel Nord als Objekt des Trockenwiesen- und -weiden-Inventars. Sie war Mitredaktorin der Monografie «Fauna und Flora auf dem Eisenbahngelände im Norden Basels» sowie Mitautorin unseres Sonderheftes «Bahn frei für die Natur», initiierte Schüleraktionen zur Entbuschung wertvoller Schotterflächen, entwickelte Nutzungskonzepte für frei werdende Bahnareale mit, half bei Einsprachen und Beschwerden gegen eine Zufahrtsstrasse quer über die Bahnfläche, gegen den Bau der PEZA oder weitere Zu- und Abfahrtsstrassen auf dem Gelände und vertrat Pro Natura Basel bei den Erfolgskontrollen zur Pflege der wertvollen Gebiete. Bis zu ihrem Rücktritt bemühte sie sich, die aktuellen Projekte Gateway Basel Nord und Vierspurausbau der Deutschen Bahn zu verhindern oder möglichst naturgerecht zu planen. Ohne den Einsatz von Frau Studer wäre der ökologische Wert des TWW-Objektes bei weitem geringer, als er heute ist.

Wir danken Frau Studer für ihre sehr engagierte Naturschutzarbeit auch ausserhalb des Kantons Basel-Stadt. Wir werden ihr Wirken, ihre Hilfsbereitschaft und ihre grosse Bescheidenheit immer in bester Erinnerung behalten.

*Thomas Schwarze
Geschäftsführer*

Spenden im Gedenken

Es war der Wunsch von Adelheid Studer, dass Spenden zu ihrem Gedenken auch an Pro Natura Basel gerichtet werden. Der Vorstand hat beschlossen, diese Spenden für den Schutz ihres geliebten Bahngeländes einzusetzen. Spenden im Gedenken an Frau Studer können überwiesen werden an Pro Natura Basel, Gellertstrasse 29, 4052 Basel, IBAN: CH66 0900 0000 4000 2094 4. Bitte versehen Sie Ihre Spende mit «A. Studer». Gerne senden wir Ihnen auch einen Einzahlungsschein zu. Herzlichen Dank!

Machen Sie mit beim Natur-Quiz!



Foto: Thomas Schwarze

Wie heisst dieses Tier, welches gelegentlich in den Gewässern des Landschaftsparks Wiese auftaucht?

Beim Natur-Quiz haben alle Quizfreunde die Gelegenheit, ihre Naturkenntnisse einzusetzen. Die Quizfragen werden in den Mitgliederheften abgedruckt und in den darauf folgenden Ausgaben aufgelöst.

Die Fragen sind auch auf unserer Webseite zu finden: www.pronatura-bs.ch, Rubrik «News».

Einsendeschluss ist der 20. November 2020
Zu gewinnen gibt es den Natur-Kalender 2021 aus Baselland.

Die gesuchte Pflanze im Märzheft war die Sumpfdotterblume. Die Swatch-Uhr hat gewonnen: Beat Aregger aus Birsfelden. Wir gratulieren herzlich!

Von der Teilnahme ausgeschlossen sind Mitarbeitende von Pro Natura und ihre Angehörigen. Die Gewinnerin/der Gewinner kann namentlich veröffentlicht werden. Korrespondenz über den Wettbewerb wird keine geführt. Pro Teilnehmerin/Teilnehmer kann nur einmal ein Lösungswort abgegeben werden.



Teilnahmetalon Pro Natura Basel Natur-Quiz

Name

Vorname

Strasse, Nr.

PLZ/Ort

Lösungswort der Oktoberfrage 2020

Einsenden an: Pro Natura Basel, «Natur-Quiz», Gellertstrasse 29, 4052 Basel

Landschaftsbilder begleiten uns durch das Jahr 2021



Januar: Nenzlingerweide



März: Birs bei Reinach



Mai: Unterhalb der Rütihard, Muttenz



Februar: Ankenballen, Langenbruck



August: Talweiher bei Anwil



Dezember: Schafmatt, Oltingen

Impressum

Basler Sektionsbeilage zum Pro Natura Magazin, Mitgliederzeitschrift von Pro Natura. Erscheint viermal jährlich, davon einmal als thematisches Sonderheft.

Herausgeberin:

Pro Natura Basel

Geschäftsstelle:

Gellerstrasse 29, 4052 Basel
Telefon: 061 311 03 82

E-Mail: pronatura-bs@pronatura.ch

Web: www.pronatura-bs.ch

Spendenkonto IBAN: CH66 0900 0000 4000 2094 4

Redaktion & Layout:

Thomas Schwarze

Druck & Versand:

Vogt-Schild Druck AG, Derendingen

Auflage:

4800

Der neue Kalender «Natur 2021» von Pro Natura Baselland ist erschienen. Monatlich wechselnde Motive führen die Kalenderbesitzer stimmungsvoll durch die Baselbieter Landschaft und laden zu Ausflügen ein.

Wieder hat der Fotograf und Medienwissenschaftler Christoph Schütz in Zusammenarbeit mit Pro Natura Baselland einen Fotokalender über die schöne Baselbieter Landschaft produziert. Weitere Fotos stammen von Martin Mägli, Thomas Ruf, Beat Schaffner, Kai-Uwe Schneemann und Raphael Weber. Alle Monatsbilder sind zu sehen unter www.pronatura-bs.ch.

Der Natur-Kalender misst 45 x 33 cm und kostet Fr. 33.-, ab zwei Exemplaren Fr. 29.50, zuzügl. Versandkosten von Fr. 7.-.

Bestellmöglichkeiten: Telefon 061 311 03 82, E-Mail pronatura-bs@pronatura.ch, mit dem aufgeklebten Talon oder über die Website www.pronatura-bs.ch.

Um Versandkosten zu sparen, können Sie den Kalender auch nach Vorankündigung auf unserer Geschäftsstelle in der Gellerstrasse 29 abholen, Tel. 061 311 03 82.

Der finanzielle Gewinn wird für den Naturschutz im Kanton Basel-Stadt eingesetzt.